



Tyra Wigg *Basel / Stockholm*

SQUEEZE



Performance im Kunsthaus Baselland

Premiere: Do. 09.11. 19:00 Uhr

Weitere Vorstellungen: Fr. 10.11. 19:00 Uhr

Sa. 11.11. 17:00 Uhr & So. 12.11. 17:00 Uhr

SQUEEZE ist ein pulsierendes Terrain aus vibrierendem Fleisch, gleitenden Faszien, muskulärem Loslassen, lustvollem Schmerz und immer weiter wachsenden Phantomgliedern. Klanglich begleitet von Nya Bürki alias Graue Kreide ist eine Gruppe von Menschen damit beschäftigt, sich gegenseitig zu kneten, zu quetschen, zu drücken, zu ziehen, zu dehnen und zu schütteln, angetrieben von einer unerschütterlichen anatomischen Neugierde und dem Wunsch nach Berührung. Indem sie die Welt durch Berührung, aber auch durch Hören und Riechen erfahren, verbünden sie sich mit der Vielfalt der rauen Natur. Ausgestattet mit pragmatischer Wanderkleidung und gemütlichen Schlafsäcken wollen sie in eine rohe und zugleich zarte Umgebung eintauchen.

Die wechselseitigen Beziehungen zwischen den Körpern und den Textilien lassen die Grenzen zwischen Pflegenden und Gepflegten sowie zwischen menschlicher und unbelebter Materie verschwimmen. Nach einer 70-minütigen sinnlichen und ästhetisch verführerischen Reise geht die Performance in eine Post Performance Care Session über, bei der das Publikum eingeladen ist, in der gemütlichen Umgebung zu verweilen und, wenn es möchte, miteinander und/oder mit den Performern Methoden der Massagetherapie zu praktizieren.

Concept, choreography: **Tyra Wigg**; Development, Performance: **Simon Fleury, Tejus Menon, Natascha Moschini, Yixuan Xiao, Tyra Wigg / Marie Popall**; Live Mixing: **Nya Bürki (Graue Kreide)**; Scenography, Costume: **Ernestyna Orlowska, Carolina Misztela, Tyra Wigg**; Dramaturgical Support: **Johanna Hilari, Sonja Jokiniemi**; Choreographic Development: **Mariana My Suikkanen Gomes**; Music Development: **Thy Truong**; Production: **Regula Schelling, Bernhard la Dous, Juliana Simonetti, produktionsDOCK**;

Co-production: **ROXY Birsfelden, MDT Stockholm, PREMIO award for emerging artists in performing arts**;

Support by: **Fachausschuss Theater & Tanz BS/BL, BLKB Stiftung für Kultur und Bildung, Schweizerische Interpretenstiftung SIS, Landis & Gyr Stiftung**;

A project supported by **Danse & Dramaturgie (D&D CH)**, an initiative by **Théâtre Sévelin 36 Lausanne**, in association with **Dampfzentrale Bern, ROXY Birsfelden, Südpol Luzern, Tanzhaus Zürich, TU-Théâtre de l'Usine Genève**; funded by **Pro Helvetia** and **SSA Société Suisse des Auteurs**



Tyra Wigg (SE/CH) *1989, Pronomen: hen, ty, they, iel, ist eine interdisziplinär*e Künstler*in und hat eine Basis in zeitgenössischen Tanztechniken und somatischen Praktiken. Tyra wuchs in Stockholm auf und lebt seit 2020 in Basel. Weiter angeregt durch therapeutische Praktiken wie Massagetherapie, ASMR-Trigger und geführte Meditation, macht Tyra choreografische Performances für Black Boxes, White Cubes und über das Telefon. Tyra wird von der Überzeugung angetrieben, dass Konzepte wie Ökologie und Queerfeminismus nur in einer intimen und neugierigen Beziehung zur eigenen Körperlichkeit vollständig verkörpert werden können. Tyras Kreationen als Autor*in wurden bereits in Weld, Stockholm, ROXY Birsfelden, BONE Performance Art Festival in Bern, Shedhalle Zürich, Young Urban Performance Festival in Osnabrück und Amore Gallery in Basel präsentiert. Seit deir Tanzdiplom 2013 arbeitet Tyra als Tänzer*in und Performer*in für Autor*innen wie Gisèle Vienne, Heiner Goebbels, Shu Lea Cheang, Ernestyna Orlowska, Marina Abramovich, Inga Gerner Nielsen, Alexandra Pirici, Olof Runsten, Éva Mag, Marie Fahlin, Dorte Olesen, Virpi Pahkinen und Stefan Metz.

2021 erhielt Tyra das DanceWeb-Stipendium am Impulstanz in Wien und 2019-20 wurde Tyra als Artist in Residence am SITE in Stockholm ausgewählt. Seit 2021 ist Tyra Teil des DIVAS Performance-Netzwerks in Zürich und des Motherboards der Blasphemous Reading Soirées - einer Basler Plattform für queer-feministische Lese- und Diskussionskultur.



Für die Vermittlung von Interviews oder Fragen zur Akkreditierung können Sie sich gerne an mich wenden. Über die Veröffentlichung unserer Veranstaltungen in Ihren Medien würde ich mich freuen und sende herzliche Grüsse aus Birsfelden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Marcus Rehberger', written in a cursive style.

Marcus Rehberger
Presse & Öffentlichkeitsarbeit